



Tagung AVENIR MOBILITÉ

Automatisierung im Verkehr _ Chancen, Risiken, Handlungsbedarf



04. November 2016 Bellevue Palace Bern
Jürg Röthlisberger, Direktor ASTRA

Vorhandene Schwächen _ Verbesserungspotentiale => «Intelligente» Mobilität: Beitrag !?



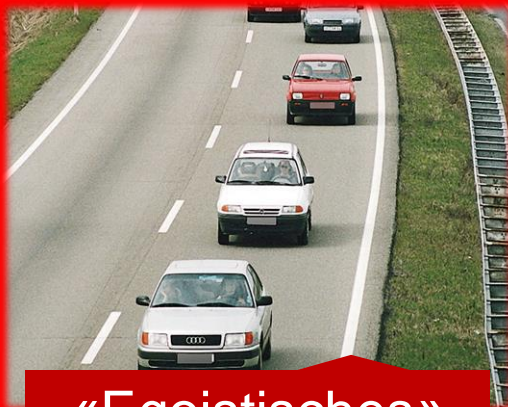
«Stehzeug»
(96% der Zeit)



Schlecht
ausgelastet



Fehleranfällig



«Egoistisches»
Verhalten



Auch nur zu 30%
ausgelastet

- Verfügbarkeit
- Verlässlichkeit
- Verträglichkeit
- Sicherheit
- Finanzierung



Verbesserung Verfügbarkeit

a) Zusätzliche Verkehrsfläche

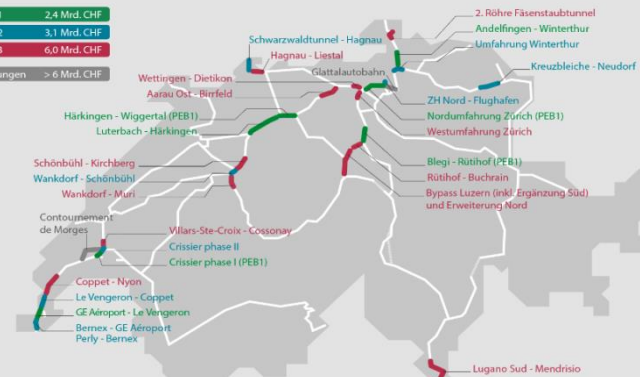


Engpassbeseitigung Nationalstrassennetz

Vorgeschlagenes Programm in der Botschaft vom 26. Februar 2014

Modul 1	2,4 Mrd. CHF
Modul 2	3,1 Mrd. CHF
Modul 3	6,0 Mrd. CHF

Ergänzungen > 6 Mrd. CHF



b) Effizientere Nutzung der Verkehrsfläche

Verkehrsmanagement

- Sharing economy
- Home-office
- Mobility Pricing

⇒ «intelligente» Mobilität: Beitrag!?





Chancen, aber auch Risiken



Positive Auswirkungen

Höhere Sicherheit

Höherer Komfort,
bessere Angebote,
höhere Zugänglichkeit
zur Mobilität

Besser genutzte
Kapazitäten,
schlanker dimensionierte
Infrastruktur

Ausprägung: Abhängig
von Marktdurchdringung



Positive oder negative Auswirkungen



Geringeres / höheres
Verkehrsaufkommen

Geringerer / höherer
Flächenbedarf für
Verkehrsinfrastrukturen

Geringere / höhere
Energieeffizienz /
Emissionen

Je nach Nutzung:
«Share it» / «Own it»



Zu beachten

Zusätzliche
Zersiedelung?

Starke Auswirkungen
auf Arbeitswelt

In Umsetzung
besonders zu beachten



Technische / planerische Voraussetzungen schaffen



- Analyse der technischen Voraussetzungen
- Definition der erforderlichen Massnahmen
- Weiterführende Umsetzung des Programms «Systemarchitektur Schweiz (SA-CH)»
- Mitwirkung in internationalen Expertengruppen wie
 - EU Kommission, C-ITS-Plattform
 - EIP
 - CEDR
 - PIARC



Rechtsetzung

- Nationales und internationales Recht betroffen
 - ⇒ Zulassungsfragen
 - ⇒ Strassenverkehrsrecht
- Konzept für notwendige Anpassungen der Rechtsgrundlagen bei weitergehender Entwicklung der Assistenzsysteme bis zu fahrerlosen Fahrzeugen wurde erarbeitet
- Zentral ist die Fragestellung, wann und unter welchen Umständen der Fahrzeugführer von seinen Pflichten befreit werden kann.
- **Nächste Schritte:**
 - Start des Änderungsprojektes Anfang 2017
 - Mitwirkung bei der Rechtsweiterentwicklung auf internationaler Ebene

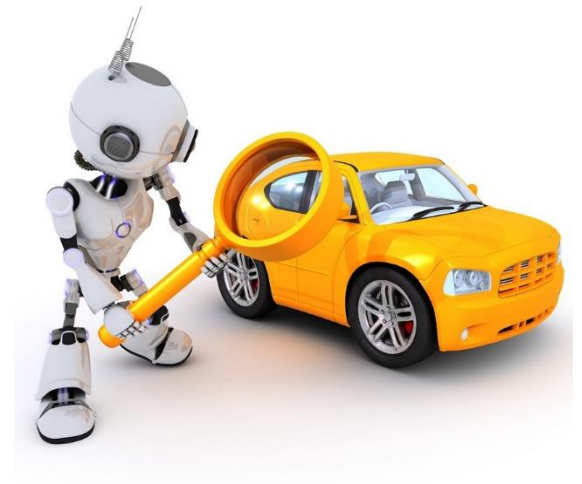




Politische Diskussion und Entscheid

Postulat Leutenegger – Oberholzer (14.4169 Auto-Mobilität)

- Bundesrat wurde eingeladen eine Studie zu verkehrspolitischen Auswirkungen von «Roboter-Autos» zu erstellen
- **Inhalt:** Bericht wird auf einer allgemeinen Ebene
 - das Potenzial für automatisiertes Fahren abschätzen
 - mögliche verkehrspolitische Szenarien skizzieren und
 - die Herausforderungen auflisten
- **Zeitplan:**
 - Vorlage an Bundesrat Ende 11/16





Fördermassnahmen

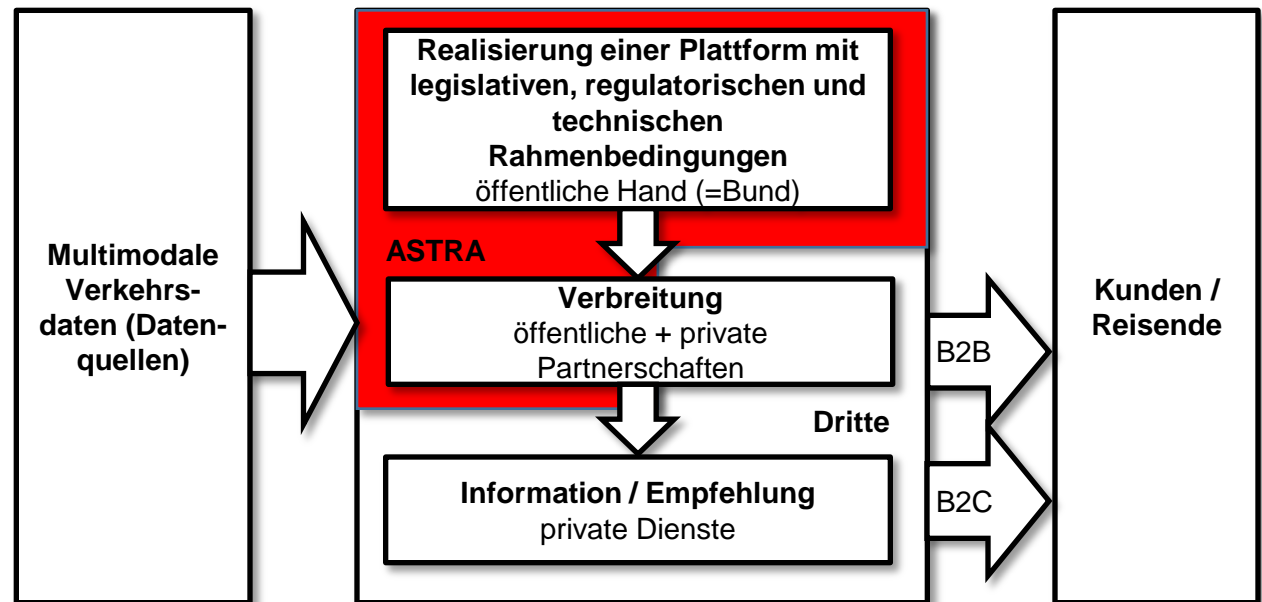
- «Aktive» Fördermassnahmen Bsp. im Rahmen von KOMO
- «Passive» Fördermassnahmen
 - Steuern und Ermöglichen von Pilotversuchen
 - Bewilligung erteilen
 - Beispiele
 - Selbstfahrende Shuttles - Postauto
 - Erste Versuche seit Dezember 2015 auf Privatreal
 - Seit Juni 2016 Einsatz der Busse im öffentlichen Raum in Sitten, VS
 - Selbstfahrende Lieferroboter – Post
 - Test ab September 2016 geplant
 - Zustellung auf der letzten «Meile» an mehreren Orten in der Schweiz





Multimodale Verkehrsdatenplattform als Vision

- Plattform soll möglichst viele Informationen von öV- und iV-Dienstleistern integrieren
- ASTRA startet mit eigenen dynamischen Verkehrsdaten
- Integration von Daten aus Kantonen und weiteren Partnern erwünscht
- Rolle des ASTRA





Alles klar?



Noch Fragen?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!